

# Inhaltsverzeichnis

(Die beigefügten Zahlen bedeuten die Seiten)

## I. Teil

Die Bedeutung des Gemeindefinos für die Reform des Kinematographenwesens . . . . .	5
von Dr. Willi Warstat, Altona	
Erster Abschnitt: Die Mißstände im Kinematographenwesen und ihre Ursache . . . . .	6
Zweiter Abschnitt: Die Unzulänglichkeit prohibitiver Mittel bei der Reform des Kinematographenwesens . . . . .	12
Die Filmzensur und ihre Probleme: Mangel an Zentralisation (12), Mangel einheitlicher Grundsätze (14), Kinderfrage (15).	
Dritter Abschnitt: Die positive Reformarbeit der kinematographischen Musterbühnen, der Gemeindefinos . . . . .	19
Ihr allgemeinstes Ziel: Volks- und Jugendbildung, Unterhaltung (20), Arbeit der Fabriken und Gesellschaften (20), Privatfinos und die Kinoreform (21), Musterfinos (24).	
Vierter Abschnitt: Die Gemeindefinobewegung und ihre Erfolge. Die Arten der Gemeindefinos . . . . .	25
Unterstützte Privatfinos (27), Wanderfinos (28), feste Mustertheater (29) Cidel und sonstige Muster- und Gemeindefinos (30).	
Fünfter Abschnitt: Die Aufgaben der Gemeindefinos . . . . .	32
Gemeindefino und Volksbildung (33). — Gemeindefino und Volksunterhaltung (35). — Gemeindefino und Jugend (39). — Gemeindefino und Schule (41).	
Sechster Abschnitt: Der Gemeindefino und sein Verhältnis zu den Privattheatern und der Industrie . . . . .	43
Arbeitsplan (46).	
Siebter Abschnitt: Die Zentralorganisation der Gemeindefinos Zentralverband für Kinoreform. Aufgaben (47). — Filmarchiv (48). — Leihverkehr (48). — Kinozensur (49). — Zeitschrift (49). — Filmkatalog und Auskunftsstelle (50). — Wirtschaftliche Stellung (50). — Finanzierung durch Gemeinden und Staat (50).	46

## II. Teil

Das Kinowesen vom verwaltungsmäßigen und wirtschaftlichen Standpunkte . . . . .	52
von Franz Bergmann, Cöln	
Erster Abschnitt: Polizeiliche Mittel gegen den Kinofraud . . . . .	53
Allgemeines (53), Konzessionspflicht der Kinos (56). Kinderschutzgesetz (57), Handhabung der Zensur (58), Überwachung der Kinos (59), Kinderverbot (60), Plakatzensur (61), Bau- und sicherheitspolizeiliche Vorschriften (61).	



Zweiter Abschnitt: Besteuerung der Kinematographentheater	62
Erträge und Rechtsverhältnisse (62), Wirkung der Steuer (66), Reformvorschläge (68), Verwendung der Steuer zur Kinoreform (70).	
Dritter Abschnitt: Gemeindelichtspielhäuser . . . . .	70
Rechtliche Zulässigkeit (70), Gründe für die Errichtung von Gemeindelichtspielhäusern (72), Ausland (72), Kinokonzeption (73), Propaganda für staatliche und gemeindliche Tendenzen (75), Vorortkino (76), Art der Beteiligung der Gemeinde am Kino: Privat-, Gesellschaftskino (77), Eigene Regie (78), Charakter des Gemeindelichtspielhauses (78), Kosten und Rentabilität der Gemeindelichtspielhäuser (79), Organisation und Verwaltung des Gemeindelichtspielhauses (82), Ordnung (83), Leitung (83), Kommission (84), Personal (84), Kassenführung (85), Filmbezug (85), Eintrittspreise (85), Bauliche Ausgestaltung (86), Cirkel (88), Wanderkino (89).	
Vierter Abschnitt: Zentralorganisation für Gemeindelichtspielhäuser . .	89
Schluss . . . . .	90

#### Anhang

A. Lustbarkeitssteuerordnung der Stadt Schöneberg . . . . .	92
B. Kinoabgaberevers der Stadt Sterkrade . . . . .	96
C. Vertragsentwurf einer gemeinnützigen Lichtbildbühnengesellschaft mbH.	98
D. Pachtvertrag für ein Gemeindelichtspielhaus . . . . .	100
E. Ordnung für ein Gemeindelichtspielhaus . . . . .	101
F. Kostenüberschlag und Rentabilitätsberechnung für ein Gemeindelichtspielhaus . . . . .	104
G. Filmlieferungsvertrag . . . . .	108
H. Kontrollliste für den Kartenverkauf . . . . .	110
J. Vertragsentwurf einer deutschen Lichtbildbühnengesellschaft mbH. . .	111
K. Übersichtsplan des Gemeindelichtspielhauses in Cirkel . . . . .	112